

ton an ton

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien



Unter dem Motto: „Da Kölla Xong“ singt der Gottfried von Preyer Chor Hausbrunn zwar am 15. August, ab 18 Uhr, Hausbrunn im neu renovierten Gemeindkeller. Seite 9



Inhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel 1

6 In Memoriam 2

„Schon gehört und gesehen?“ 4

Chöre berichten 5

VERANSTALTUNGEN 20
Juli - Oktober 2015

Kinder Chor-Festival 8

Kontroverse 9

Musical „Zauberklüsse“ 3

aufhÖRchen 10

Klingendes Österreich 3

A capella Chor Weinviertel Impressum 20

Chor-Gemeinschaft



Liebe große Chorfamilie! Geschätzte Sängerinnen und Sänger!

Mag. Anton Nimmervoll, Chorverband NÖ & Wien

Ein arbeitsintensives erstes Halbjahr 2015 ist zu Ende. Viele Konzerte, Chorfeiern, vereinsinterne Feiern durfte ich besuchen. Gesungen wird im ganzen Land. Viele Menschen erfahren Freude, erleben Gemeinschaft durch das Singen. Singen bringt Frohsinn und Freude in einer Gemeinschaft zum Vorschein.

Wir sprechen heute gerne und oftmals von einer „individualisierten Gesellschaft“, in der gefragt wird, was der Mensch für sich selbst tun kann, woran er Freude erfährt, wie und wo er selbst Genuss erlebt. Umso wertvoller scheint daher jeder Beitrag zum Gelingen einer Gemeinschaft und die große Bereitschaft, sich aktiv einzubringen.

Fortsetzung Seite 2

Chor-Gemeinschaft

Obmann Mag. Anton Nimmervoll – Fortsetzung Seite 1

Mit Freude durfte ich im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung in Rabenstein an der Pielach vermerken, dass auch heuer wieder so wie im vergangenen Jahr einige Neuzugänge von Vereinen zu verzeichnen waren. Viele Chorgruppen legen in den Sommermonaten wohlverdiente Pausen ein und starten mit Beginn eines neuen Schuljahres erst wieder voll mit der Proben­tätigkeit durch. Ein reichhaltiges Angebot sowohl von Fortbildung als auch von Aufführungen steht allen Interessierten in kommenden Tagen und Wochen zur Verfügung. Einige Highlights möchte ich exemplarisch herausgreifen und Ihnen besonders ans Herz legen:

Sommerakademie Lilienfeld

5.–19. Juli im Stift Lilienfeld

Chorakademie Krems

10.–19. Juli in Krems/Donau

Vokalwoche Melk

19.–26. Juli im Stift Melk

Sing- und Dirigierwoche

25.7.–1.8., Schloss St. Martin/Graz

Internationaler Workshop

14.–23.8., Schloss Weinberg/OÖ

Meisterkurse Mistelbach

16.–23. August in Mistelbach

In jedem dieser Sommerkurse finden empfehlenswerte Konzerte statt, deren Besuch sich wirklich lohnt.

Voller Klang aus jungen Kehlen!

Ganz unter dem Motto: „Niederösterreich singt“ stand der erste offizielle Auftritt des neu gegründeten Landesjugendchores. Elf Jahre währte der Bestand des Jugendchores VOX im Chorverband. Nun ist ein neues Projekt aus der Taufe gehoben worden. Seit 2015 ist der **Landesjugendchor NÖ** ein Projektchor der Vokalakademie NÖ und des Chorverbandes NÖ und Wien. Der Chor setzt sich aus Sängerinnen und Sängern der Jugendsingwoche Großrußbach zusammen. Die künstlerische Leitung obliegt Oliver Stech. Er ist Kapellmeister bei den Wiener Sängerknaben. Als Assistent fungiert Benedikt Blaschek, der auch beim Chorus Juventus die Assistenzchorleitung inne hat und mit dem Jugendchor Vox des Chorverbandes bei der Festveranstaltung in Ziersdorf im Jubiläumsjahr das Publikum begeistern konnte. Der nun neue Landesjugendchor wird im Rahmen der Kulturpreisgala am Freitag, dem 6. November im Festspielhaus St. Pöl-

ten das nächste Mal zu hören sein. In diesem Sommer startet der **Jugendchor Österreich** – eine Initiative des Österreichischen Chorverbandes. Der JCÖ, bestehend aus 40 Talenten aller Bundesländer und Südtirols, findet sich in der Zeit von 19. bis 24. Juli in Burgeis (Südtirol) zu einer gemeinsamen Probenwoche ein. Dieser junge Chor steht unter der Patronanz von Kammersängerin Angelika Kirchschlager und von Prof. Dkfm. Anneliese Zeh. Die künstlerische Leitung hat Franz M. Herzog inne. Unter dem Titel „Himmelswesen“ gibt der Jugendchor Österreich (Austrian National Youth Choir) sein Debütkonzert:

24.7., Kurhaus in Meran,

26.7., FH im Spittl, Spittal a.d. Drau

Der Niederösterreichische Landesverband hat vier junge Damen von „chapeau“ aus Leitersdorf in den JCÖ entsendet und freut sich über deren Teilnahme.

Mit besten Wünschen für erholsame und entspannte Urlaubstage

Mag. Anton Nimmervoll
Landesobmann ■

In memoriam

Oberstudienrat Hans Fitzinger



Hans Fitzinger, geb. am 22.4.1924, ist am 29.6.2015 sanft entschlafen. Er erwarb sich große Verdienste für seine Heimatgemeinde Waldenstein im kommunalen und kulturellen Bereich. Nach der Kriegsgefangenschaft leitete er von 1947 bis 1986 die VS Waldenstein. Von 1947–1957 war er Leiter der landwirtschaftl. Fortbildungsschule Waldenstein. 1952 gründete er mit Freunden den Waldensteiner Sängerbund und führte ihn lange Jahre als Obmann. Bis zuletzt war er ein ausgezeichnete und begeisterter Sänger. Weiters war er Organist und Chorleiter des Waldensteiner Kirchenchores. Seit 1989 führte er 1x monatlich das „Singen alter Lieder“ durch, komponierte zahlreiche Lieder für gemischte Chöre, darunter auch viele Kirchenlieder. Hans Fitzinger war 20 Jahre in der Kommunalpolitik tätig, 10 davon als Vizebürgermeister. In dieser Zeit wurde die VS in Waldenstein neu gebaut, die ihm zu Ehren 2014 in Hans-Fitzinger-Volksschule umbenannt wurde. Es war ihm wichtig, die Menschen zum sinnvollen und friedlichen Leben zu führen und sie für das Gute und Schöne zu begeistern. In seinem Buch „In Krieg und Gefangenschaft“ hielt er die Ereignisse seiner Zeit als Soldat und Gefangener als Mahnmal fest. Bis zuletzt war er am kulturellen und politischen Leben in unserer Welt interessiert und informiert. Mit ihm haben wir einen großen Aktivisten für mehr Menschlichkeit, Demokratie, Gerechtigkeit, und Frieden verloren.

„Klingendes Österreich“

Ensemble „nova Vocalitas“ in ORF – Fernsehendung

Nach dem äußerst erfolgreichen Konzert „Ins G´miat“, wo man das Ensemble „nova Vocalitas“ in einem, für sie, neuen Genre (Volkslieder/ Volksweisen) erleben durfte, stellte der Auftritt in der Fernsehendung „Klingendes Österreich“ den vorläufigen Höhepunkt im Wirken des Ensembles dar. Mit dem Titel „Zweimal Österreich“ führte Sepp Forcher durch die schöne Landschaft

der Buckligen Welt, der Heimat des Ensembles „nova Vocalitas“. Der Auftritt fand in der wunderschönen Wallfahrtskirche Maria Schutz statt. Geboten wurde, passend zum Ort, ein Marienlied aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Für das Ensemble war dieser Auftritt eine wunderbare Erfahrung hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Regisseuren, Kameraleuten und den vie-

len Helfern, die es ermöglicht haben die Sendung, aber auch das Ensemble ins rechte Licht zu rücken.

Der nächste große Auftritt des Ensembles „nova Vocalitas“ findet am 19. Dezember ab 19 Uhr in der Pfarrkirche Scheiblingkirchen statt.

Es ist dies, das bereits zur Tradition gewordene Konzert unter dem Titel „ALPEN-Gospel 2015“.

Infos: www.nova-vocalitas.at ■



Vorläufigen Höhepunkt im Wirken des Ensembles „nova Vocalitas“ ist zweifelsohne Teilnahme an der ORF-Fernsehendung „Klingendes Österreich“. Mit dem Titel „Zweimal Österreich“ führte Sepp Forcher dabei durch die schöne Landschaft der Buckligen Welt, der Heimat des Ensembles „nova Vocalitas“. Im Bild der Chor in der in der Wallfahrtskirche Maria Schutz.

Quelle ORF ST, Wieser

Musical „Zauber küsse“

Fantasy Musical, (Jazz-Operette) für Kinder von 4 bis 180 Jahren und Erwachsene

Der Verein „Operette und Klassisches Musical für Klein und Groß“ mit Sitz in Perchtoldsdorf, lädt zur Aufführung des Musicals „Zauber küsse“ ein. Teilnehmer beim Projekt sind hauptsächlich Darstellerinnen und Darsteller aus Baden, Perchtoldsdorf und Niederösterreich. Veranstaltungsorte waren bislang Baden und Perchtoldsdorf.

Der Verein hat sich zur Hauptaufgabe gesetzt, Menschen aller Altersgruppen durch die Operette oder klassische Musicals einander näher zu bringen: Kontakt und Verständnis aufzubauen, den gemeinsamen Spaß beim Zusammenspielen und Musizieren zu erleben und das Selbstbewusstsein zu steigern. Außerdem wird in unserer Zeit meistens die klassische Musik gefördert. Mozart, Beethoven, Schubert, Haydn...die Opern... Und gleich danach die moderne zeitgenössische Musik. Aus diesem Grund lautet die zweite Aufgabe des Vereins, die Musik der Zwischenzeit – die vielleicht durch den Krieg und seine Bilder uns nicht mehr bewusst ist – die Operette und das klassische melodische Musical, wo gleichzeitig auch die Volksmusik und Volkstänze gepflegt und orchestriert wurden, wieder ins Leben zu bringen. So wählte der Verein ausschließlich unbekannte Kinderoperetten oder Operetten-Märchen aus, die zu Unrecht nicht aufgeführt werden. Es werden keine Opern oder anderen Werke bearbeitet, sondern Originalwerke aus der genannten Zeit aufgeführt, die diesem Prinzip entsprechen. Zur Arbeit gehört auch die Bearbeitung des Klavierauszuges, Orchestermaterialschreiben aus der Partitur oder Transkriptionen aus der Kurrentschrift.

Mit dem Ziel der gemeinsamen Aufführungen, werden bei den Proben Singen in der Gruppe, Choreographien zu den verschiedenen Tänzen, Singen und Tanzen gleichzeitig einstudiert. Statt Beethoven, Mozart oder Yirumi wird Franz Lehár, Kalman etc. zum Besten gegeben! Weitere Infos: www.operettefuerkleinundgross.com

„Schon gehört und gesehen?“



Liebe Sängerinnen und Sänger!

Gerhard Eidher, Landeschorleiter im Chorverband NÖ und Wien

Dieses Mal möchte ich Sie auf eine Innovation des Carus-Verlages aufmerksam machen, die es ChorleiterInnen und ChorsängerInnen ermöglicht, Ihre „dicken“ Notenausgaben und CDs zu Hause zu lassen und mit Tablet oder Smartphone Ihre Chorwerke samt einer Einspielung zu hören und zu üben.

Unter dem Link www.carus-music.com steht die neue „Chor-App“ zum Download bereit. Mit dieser App können Sie „Chormusik erleben und üben – jederzeit und überall“. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem angeführten Link.

Mit diesem Hinweis und mit der Aufforderung, den Sommer zum Besuch eines Chorleiter-seminars oder Chorworkshops zu nutzen, möchte ich Ihnen einen schönen Sommer wünschen, und ich freue mich auf ein „Wieder-Lesen“ im Herbst.

Gerhard Eidher, Landeschorleiter

Kulturaustausch Österreich – Litauen

MGV Litschau begeisterte im Schlossshof

Zwei Chöre haben ihre Kulturen und Traditionen in Form von Liedern und Tänzen u.a. mit Werken zeitgenössischer Komponisten zum zweiten Mal ausgetauscht. Das erste Mal unterstützte der litauische Universitätschor „Song Deo“ unter Vita Tamulionyte den Bezirkslehrerchor Horn anlässlich dessen 20-jährigen Bestehens, und zu Pfingsten 2015 stattete der Waldviertler Chor unter seiner bewährten Chorleiterin Maria Magdalena Nödl einen Gegenbesuch

in Litauen ab. Der befreundete litauische Universitätschor „Song Deo“ feierte nämlich 2015 sein 5-jähriges Bestandsjubiläum. Das war Grund genug, dass die beiden Chöre ein gemeinsames Festkonzert, sowie einen Gottesdienst in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Kaunas, gestalteten. Zeitgenössische Chormusik, wie das „Ave Maria“ von Astrid Spitznagel, composer in residence, sowie das „Gloriosa dicta sunt“ vom litauischen Komponisten Vytautas

Miškinis wurden mit großartigem Erfolg zum Besten gegeben. Im Anschluss an das Konzert musizierten die beiden Ensembles und tauschten vor allem die Volksmusik der beiden Länder aus, die sehr viele Gemeinsamkeiten aufweist, sei es durch die verwendeten Instrumente oder Tänze. Viele Sehenswürdigkeiten Litauens in der Hauptstadt Vilnius, auch „Jerusalem des Nordens“ oder wegen der etwa 50 Kirchen „Rom des Ostens“ genannt, bleiben in Erinnerung. Unsere Lieder erklangen auch in einem der schönsten Barockbauten Litauens, im Kamaldulenser Kloster Pažaislis, sowie in der Wasserburg Trakai, die im 20. Jh. wieder aufgebaut und restauriert wurde und noch heute für Staatsempfänge genutzt wird. Chorleiterin Prof. Maria Magdalena Nödl sieht in dem länder- und grenzüberschreitenden Kulturaustausch einen Auftrag und eine Mission, interkulturell und völkerverbindend ein Netzwerk in musikalischer und zwischenmenschlicher Hinsicht fortzusetzen. ■



Pater Paul und das Organisationsteam Agnes Wagner, Johannes Selinger (für das Ensemble „Weinviertel“), Leo Nowak, Maria Magdalena Nödl, Paulus Faimann, Isolde Kautschitz vor dem Dom in Vilnius.



Der Gesangsverein Neulengbach wurde vor 160 Jahren gegründet. Aus diesem Anlass gestalteten die Sängerinnen und Sänger, unter der Leitung von Prof. Sylvia Zobek, am Sonntag, 19. April, in der Pfarrkirche Neulengbach einen Festgottesdienst. Ein von den Fahnenpaten

Christine und Josef Frank entworfenes und gespendetes Fahnenband wurde von Pfarrer Boguslaw Jackowski feierlich geweiht. Das Jubiläums-Festkonzert fand am Nachmittag in der Aula des Schulzentrums statt. Prof. Sylvia Zobek moderierte das Konzert und präsentierte mit dem Gesangsverein und HarmonikaClub Neulengbach und seinen Gästen, dem Gesangsverein Asperhofen, der Chorgemeinschaft Pulkau, der Singgruppe St. Christophen, der Singgruppe Raipoltenbach und dem Männerensemble

Ein Fest für Sänger

160 Jahre Gesangsverein Neulengbach

Neulengbach (MEN) ein humorvolles, launiges und abwechslungsreiches Programm. „Feiern kann man nicht alleine“, stellte Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll bei den Ehrungen langjähriger Mitglieder fest. Die Bronzemedaille des Chorverbandes Wien-Niederösterreich für 30-jährige Mitgliedschaft erhielten Alfons Fietz, Renate Kogler Martina Stapfer und Elisabeth Weiser. Die Medaille in Gold für besondere Verdienste um das heimische Sängertum erhielt Schulrat Günther Zobek, der dem

Chor seit 1968 angehört. Prof. Sylvia Zobek erhielt einen Ehrenbrief des Österreichischen Chorverbandes, in dem ihr, anlässlich ihrer 50-jährigen

Mitgliedschaft, Dank und Anerkennung für ihre besonderen Verdienste um das Chorwesen ausgesprochen wurden.

„Eine ganz seltene Ehrung“, wie Mag. Nimmervoll betonte. Nachdem sich der Obmann Georg Brutschy bei den Gastchören und Förderern mit liebevoll verzierten Torten bedankt hatte, intonierte der HarmonikaClub noch zünftig den Radetzkymarsch. Zu allerletzt verabschiedeten sich alle Chöre, reihum von den anwesenden Chorleitern geführt, mit dem Lied „Neigen sich die Stunden“. Ein besonderes Ereignis, das allen Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern immer in Erinnerung bleiben wird! ■



Humorvolles, Launiges und Abwechslungsreiches präsentierten der GV Neulengbach und seine Gäste beim Festkonzert.

MACH4 & Wälderchorgemeinschaft Egg

Gemeinschafts-Konzerte im Schloss Esterhazy in Eisenstadt

Der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 lädt am 3. Oktober, 18 Uhr, mit einem Gemeinschafts-Konzertes mit der Wälderchorgemeinschaft Egg aus Vorarlberg zum Konzert. Nach dem Konzerten im Haydnsaal im Schloss Esterhazy in Eisenstadt, dem Goldenen Saal des Wiener Musikvereins und unserem Jubiläumskonzert im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses war im vergangenen Jahr das gemeinsame Konzert mit der Wälderchorgemeinschaft im Angelika Kaufmann-Saal in Schwarzenberg ein weiteres Highlight unserer über 150-jährigen Chorgeschiede. Heuer wollen wir unser Herbstkonzert in einem wunderbaren Saal des Franz Liszt Zentrums im burgenländischen Raiding singen. Tickets und Info: kartenverkauf@mach4.at

Chorkonzert am Schiff

Der „A capella Chor Weinviertel“ reiste nach Holland

Insgesamt 71 Sängerinnen und Sänger bzw. Freunde des „A capella Chor Weinviertel“ machten sich kürzlich auf den Weg nach Amsterdam, um den bekannten Militärbischof Jozef Marianus Punt zu treffen. Michael Jedlicka, Obmann-Stellvertreter, konnte dieses Treffen durch seine Verbindungen zur Niederländischen Militärseelsorge in die Wege leiten. Ein dichtes Programm wartete auf die Mitglieder des „A capella Chor Weinviertel“ in Amsterdam. Es folgte eine Führung auf dem Marinestützpunkt von Den Helder durch Militärfarrer Paul Vlaar. Anschließend fand eine Ausfahrt mit einem Schiff der Königlich Niederländischen Marine statt. Im Anschluss daran wurden alle Chormitglieder inkl. Begleitpersonen zum Abendessen eingeladen. Ein Auftritt



Ein Weinviertler Weinpräsent für Bischof und Militärfarrer: Obmann Reinhard Hirtl, Irene Schacher, Doris Wimmer, Michael Jedlicka, Militärbischof Jozef Marianus Punt, Captain Marcus Frank, Andreas Schacher, Julia Mayer.

des Chores mit „Tulpen aus Amsterdam“ auf Holländisch rundete diesen Ausflug nach Den Helder ab. Weiters folgten ein Stadtrundgang mit drei deutschsprachigen Guides

und eine einstündige Grachtenfahrt – ein absolutes „Muss“, wenn man in Amsterdam Urlaub macht. Der musikalische Höhepunkt folgte am Sonntag. Die Sängerinnen und Sänger hatten die erfreuliche und ehrenvolle Aufgabe, die musikalische Gestaltung der Festmesse anlässlich des Fronleichnamfestes in der St.-Bavo-Kathedrale in Haarlem zu übernehmen. Zur Aufführung kam die Messe von Johann Michael Haydn „Missa Sancti Amandi“ (MH 229) mit Orgelbegleitung unter der Leitung von Andreas Schacher und Organistin Irene Schacher. Ein typischer Weinviertler-Geschenksartikel durfte nicht fehlen. Die Stadtgemeinde Poysdorf stellte den Stadtwein zur Verfügung, welcher an den Militärbischof und Militärfarrer überreicht wurde. ■



Fronleichnamsmesse des A capella Chores Weinviertel in Haarlem: 1. Reihe: Margit Körbel, Birgit Ackerl, Elisabeth Schmid, Doris Wimmer, Sonja Gall, Andreas Schacher, Irene Schacher, Ingrid Untner-Pfleger, Barbara Hann-Pollak, Maria Schaden, Rosa Mayer; 2. Reihe: Ursula Pawlin, Brigitte Zahnt, Michaela Schuster, Ute Ferner, Monika Valuch, Bettina Krammer; 3. Reihe: Andrea Bienek, Barbara Schreiber, Andrea Steineder, Daniela Riedl, Eva Maria Kraus, Sigrid Weidinger, Sieglinde Kohl, Angela Folly, Andrea Kühnert-Dundler, Sabine Pleyel, Christian Kernreiter; Letzte Reihe: Josef Pleil, Reinhard Hirtl, Herbert Untner, Petra Rutschka, Alois Würzl, Julia Mayer, Michael Jarnot, Martina Beisser, Michael Jedlicka, Silvia Eminger-Hagmann, Klemens Ender, Christoph Fath und Gerhard Weissenböck.

Cappella „Ars Musica“

Zu einer Zeitreise ins Mittelalter lädt Cappella „Ars Musica“ mit Carmina Burana – Carl Orff, gemeinsam mit Gastchören ein. Termine: 12.9. 16 Uhr, 13.9., 15 Uhr jeweils in Eggenburg, Hauptplatz 22, Pfarrkirche Eggenburg (bei Schlechtwetter) sowie am 27.9., 16.30 Uhr, in der Gustav-Adolf-Kirche, Wien 6, Lutherplatz 1.



Mit einem bunten Programm aller Stilrichtungen lud der MGV Litschau zu seinem Frühjahrskonzert in den Schlosshof.

Frühjahrskonzert

MGV Litschau begeisterte im Schlosshof

Der Musik- und Gesangsverein Litschau lud am 6. Juni zum Chorkonzert. Im vollbesetzten Hof des Schlosses Litschau bot der Gemischte Chor unter der Leitung von Christa Göd und SR Gerhard Wendl ein abwechslungsreiches Programm aus allen Stilrichtungen. Neben österreichischen und internationalen Volksliedern wurde auch alte und moderne Chorliteratur geboten. Als besondere Gäste konnte der Obmann Ing. Erich

Piringer das Duo Sulzer und Hutter begrüßen. Ihr gekonnter Vortrag von Wienerliedern fand beim Publikum großen Anklang. OSR Renate Wendl führte durchs Programm und unterhielt die zahlreichen Zuhörer mit heiteren und besinnlichen Vorträgen. Die Sängerinnen und Sänger des MGV Litschau gratulierten Johannes Graf Seilern Aspang zu seinem 70. Geburtstag. Als Geburtstagsgeschenk wurde ihm als Ständchen“

Do bin i daham“ , ein Traditional mit Text von Gerhard Wendl, gesungen. Auch Bürgermeister Rainer Hirschmann überreichte ein Erinnerungsgeschenk der Gemeinde Litschau an den Jubilar. Für Ilona, die kleine Tochter von Franziskus und Amelie Seilern-Aspang, den Schlossbesitzern, wurde das bekannte „La le lu“ gesungen. Beendet wurde das Programm mit dem Schrammelmarsch, begleitet von Roland Sulzer. ■

Musikalische Umarmung

Konzerte der Solidarität: „Athen – Deutsch-Wagram“

11 Familien in Deutsch-Wagram nahmen insgesamt 43 Jugendlichen und Begleitpersonen des Orchesters bei sich auf, sorgten für Verpflegung und Betreuung inkl. Fahrt zu den Proben in den Pfarrsaal. „Vielen Dank den Mitgliedern und Freunden des Gesangsvereins „Sängerbund Deutsch-Wagram“, sagt Obmann Dr. Johann Mayr für das Engagement. Der Chor setzt mit dieser Aktion ein bewusstes Zeichen der Solidarität mit griechischen Musikern im ureignesten Bereich der Musik“. Chorleiter Vasilis Tsiatsianis gestaltete das Programm über Antrag der Gründerin und Leiterin des Orchesters, Nina Patrikidou, und wra für die Möglichkeit, dass vie-

le der Jugendlichen das erste Mal im Leben ins Ausland kommen und auch gleichzeitig eine intensives Proben- und Aufführungsprogramm absolvieren, dankbar. Die Schubertmesse in G-Dur wurde vom Orchester und dem Chor des Gesangsvereins „Sängerbund“ Deutsch-Wagram mit Unterstützung der professionellen Solisten:

Sopran Yulia Savrasova, Tenor: Stefano Marra, Bass: Andrea Castello, Geige und Orgel: Nina Patrikidou und Vasilis Tsiatsianis in der Pfarrkirche Deutsch-Wagram aufgeführt. Bei der Messe am Ostermontag wurde von einigen Menschen berichtet, dass sie am Schluss ob der Schönheit der Aufführung vor Rührung weinten. ■





Wir, die „KinderStimmBänder“ aus der Musikschule St. Pölten und der Regionalmusikschule Böheimkirchen haben uns am 24. April 2015 mit zwei Gitarren, zwei Blockflöten, einem Cello, unserer Chorleiterin Regina Steinwendtner und drei Chorbetreuerinnen zum 2.

KinderChor-Festival vom Chorverband Österreich auf den Weg nach Wien gemacht. Kinderchöre aus den Bundesländern und aus Südtirol waren für ein Wochenende in die Bundeshauptstadt gereist, um das Motto: „Wir bringen beim Singen Gemeinschaft zum Klingen!“ miteinander erlebbar zu machen. Eröffnet wurde das Festival am Freitagabend mit dem Welcome-Konzert vom Kinderchor ((superar)) aus Wien im Atrium des JUFA, unter dessen Dach alle Chöre untergebracht waren und den Komfort eines neuen, modernen Hotels genießen durften. Durchmischt mit Kindern und Jugendlichen aller Chöre waren wir Samstagvormittag

KinderChor-Festival

24. - 26. April 2015 in Wien

in ganz Wien verstreut unterwegs um eines von 10 HotSpots zu besuchen. Nach dem Mittagessen ging es dann ins Wiener Rathaus zur Probe für das gemeinsame Galakonzert im imposanten Festsaal. Das abwechslungsreiche Programm und die Unterschiedlichkeit von den Chören, war für unser Publikum wie auch für uns selbst sehr interessant und spannend. Der Höhepunkt des Konzerts war aber auf jeden Fall das fröhlich beschwingte „Sing!“, welches speziell von Manfred Länger komponiert wurde, und gemeinsam von etwa 300 jungen Stimmen in seinem Beisein zur Uraufführung kam. Am Sonntagmorgen, ehe es schon wieder heim-

wärts ging, kamen noch einmal alle Chöre die nicht schon sehr früh wieder abreisen mussten in der Hotelhalle zusammen um im Rahmen eines

ökumenischen Gottesdienstes Gemeinschaft zu feiern, Danke zu sagen und noch einmal spürbar zu erleben, wie gemeinsames Singen:

„Von Mensch zu Mensch ein Brücke baut, ...“ Wir möchten Danke sagen, dem ChorForum Wien, seiner Präsidentin Frau Margret Popper-Appel und ihrem Team, die uns mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft und ihrem liebevollen Enthusiasmus ein unvergessliches Begegnungsfest bereitet haben. Danke, auch dem Chorverband NÖ & Wien, Herrn Obmann Mag. Anton Nimmervoll für die Einladung zu unserer ersten „Chorreise“, und Herrn Prof. Edgar Wolf für seiner seitige Unterstützung und chorische Betreuung. Wer ab September bei uns mitsingen möchte: Infos, Musikschule St. Pölten, Tel. 02742/333 2681, msbkk@aon.at ■



E-Chor Baden

Schwungvolles Konzert mit Teufelsgeige

Der E-Chor Baden unter der Leitung von Mag. Ingeborg Berdan verabschiedete sich mit einer „Öffentlichen Generalprobe“ im Pfarrsaal St. Stephan in seine Chorreise. Diese führte heuer vom 4. bis 8. Juli in die Slowakei zur Hohen Tatra und ins Zipser Land, wo der E-Chor gemeinsam mit einem einheimischen Chor ein



Konzert sang. Die Generalprobe im gut besuchten Pfarrsaal fand großen

Anklang, zumal auch das Publikum in dem abwechslungsreichen Programm bei zwei Liedern selbst mitsingen und als Juroren urteilen durfte. Der Pfiff waren virtuose Einlagen der Chorleiterin auf ihrer Teufelsgeige. Bei Brot und Wein wurden noch lange anregende Gespräche geführt und das Miteinander genossen. ■



Der „Gemischte Chor“ des GMV Waidhofen a.d.Thaya lud unter dem Motto „beschwingt in den Sommer“ zum Konzert.

Lieder zur Sonnenwende

Gemischter Chor des GMV Waidhofen a.d.Thaya

„Beschwingt in den Sommer“ - ein heiteres Konzert zur Sommersonnenwende boten am 21. Juni der Gemischte Chor des Gesang- und Musikvereines Waidhofen a.d.Thaya unter der Leitung von Ilse Bernhard sowie Helmut Hutter als Wienerlied-Sänger und Roland Sulzer als exzellenter Akkordeonist, der seit über 20 Jahren das professionelle Wienerlied spielt. Durch ihre Lieder konnten die Besucher in die Wiener Seele blicken. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Lied „Ein Mensch ist kein Mensch mehr ohne Handy“. Damit wurde der Kult um das mobile Telefon besungen, und wie praktisch es ist, eine Beziehung damit zu begin-

nen und wenn man sie wieder beenden möchte, schickt man ganz kess eine SMS. Gleichzeitig wurde mit dem Handy auf lautlos zu stellen. Obfrau Rosalinde Steinberger begrüßte die zahlreichen Gäste und bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Helfern. Mit den 3 Liedern „Sommarpsalm“, „Herbei wer lustig sein will“ und mit „Lieb bin ich umfangen“ trug Moderator und Tenorsänger Herbert Gaar ein Gedicht über den Sommer vor, in dem es auch um die Plagen des Sommers, wie Gelsen, ging. Im nächsten Titel „Im Sommer sein die Brunnleinsund“ ging es nicht wie vermutet um

frisches Quellwasser sondern um den frischen Wein, den man bringen möge. Es folgte dann ein englischsprachiger Titel und ein Kärntner Volkslied „An Sprung übers Wasserl“. Es wurden auch zwei Märsche „Idioten-Marsch“ und „Zottelmarsch“ sowie 3 Lieder von Johannes Brahms gesungen. In den beiden Liedern von Manfred Bühler wurde nicht nur die Traumfigur und das Leid über die Schönheit besungen sondern auch lustig dargestellt. Mit 3 Volksliedern und natürlich einer Draufgabe wurde gemeinsam mit Helmut Hutter und Roland Sulzer das gelungene Konzert beendet und mit viel Applaus belohnt. ■

Kontroverse unterhielt

Konzertabend mit Michael Wandaller begeisterte das Publikum



Zum mittlerweile 6. Mal hat der Mödlinger Chor „Kontroverse“ sein erfolgreiches Programm mit dem Titel 'Highway to Heaven' präsentieren dürfen. Im Juni war der Chor zu Gast in der Altstadtkirche von Drosendorf im Waldviertel, nachdem schon in den beiden letzten Jahren Musikinteressierte in Niederösterreich, Kärnten und Litauen mit Spirituals und Gospels verwöhnt worden waren. Michael Wandaller am Klavier begleitete „Kontroverse“ unter der Leitung von Andreas Brüger zu einem sehr erfolgreichen Konzertabend. Das Ensemble, das vom Coaching durch den Gospel-Experten James E. Moore sehr profitiert hat, plant auch im nächsten Jahr wieder sein Programm zu präsentieren.



aufhOHRchen

Prigglitzer Chöre beim 23. NÖ Volksmusikfestival

Das von der Volkskultur NÖ veranstaltete Volksmusikfestival „aufhOHRchen“ in Gloggnitz 2013 war uns noch in guter Erinnerung und daher entschlossen wir uns, beim diesjährige Festival aktiv mitzuwirken. Mit beiden Chören unseres Vereines (dem Männerchor und dem gemischten Chor) hatten wir sehr gelungene Auftritte, und zwar beim „Chöretreffen“ am 13.6. im Schlosshof Schwarzenau sowie im Rahmen der Schlussveranstaltung

„Miteinander aufhOHRchen“ im Kulturstadl in Göpfritz a.d.Wild. In beiden Programmen stand das NÖ Volkslied in seinen vielseitigen Ausprägungen im Vordergrund, die gute Stimmung wurde auch durch kurzfristige Regenphasen nur unwesentlich getrübt. Besonders stimmungsvoll war die Messgestaltung in der Pfarrkirche Scheideldorf. Wir sangen die „Kranichberger Messe“ von Gottfried Kaghofer und konnten mit diesen „heimatlichen“ Klängen so-

wohl den Pfarrer als auch die vielen Messbesucher begeistern. Der Empfang in der Pfarre fand in äußerst herzlicher Atmosphäre statt, zumal die große Gastfreundschaft von der ersten Minute an zu spüren war! Natürlich durfte auch der Besuch in einigen Wirtshäusern der Region nicht fehlen, wo verschiedenste Musikgruppen für Unterhaltung sorgten. Den Ausflug ins Waldviertel werden sicher alle Sängerinnen und Sänger in bester Erinnerung behalten. ■



Mit romantischen Sommerliedern und vielem anderen mehr begeisterte der Gesangsverein Sängerbund sein Publikum.

Wunderbares Sommerkonzert

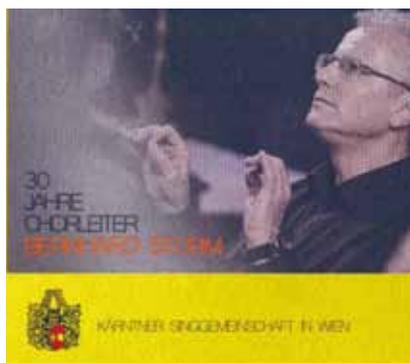
Gesangsverein „Sängerbund“ Deutsch-Wagram

Für Begeisterung sorgte der Gesangsverein „Sängerbund“ Deutsch-Wagram am 27. Juni 2015 mit seinem Chorleiter Willi Konstantin im Volkshaus mit seinem Sommerkonzert. Unter dem Motto war „Natur, Tiere, Sommer“ wurden zunächst romantische Lieder wie „Sommerlied“ von Schumann oder

„Waldesnacht“ von Brahms gesungen, um mit „La Cucaracha“ und „La Paloma“ bei den „Capri Fischern“ zu enden. Nach „the impossible dream“, „the Lion sleeps tonight“ wurden vom griechischen Sänger und Gitarristen Giorgos Domoualis einige griechische Lieder zum Besten gegeben. Die Solopartien wur-

den von Magdalena Quirgst ganz hervorragend intoniert. Mit „Weiße Rosen aus Athen“ endete das Konzert. Das Solo wurden von Yulia Savrasova, einer jungen russischen Opernsängerin, gesungen. Das Publikum erbettelte sich mit seiner Begeisterung noch drei Zugaben. ■

Die Kärntner Singgemeinschaft in Wien (KSGW) unter der Leitung von Bernhard Sturm lud zum ersten Mal zu einem Konzert in den Theatersaal des Casino Baumgarten. In diesem wunderbaren Rahmen des 1779 errichteten „Vergnügungs-Etablissements“ wurde von der KSGW im Rahmen der alljährlichen Sommerkonzerte als Draufgabe zum 30-jährigen Chorleiter-Jubiläum von Bernhard Sturm die gleichnamige CD präsentiert. Der Chor brachte an diesem Abend viele, aber nicht nur ausschließlich Lieder von der CD dar, welche in Summe ein Potpourri der Lieblingslieder der Sängerinnen und Sänger sowie des Chorleiters darstellen. Durch die zwei so gut wie ausverkauften Konzerte führte in bewährter Weise Hans Mosser, der diesmal besonders stimmig die Balance zwischen kurzen auflockern-den Gedichten, Erklärungen zu den Werken, Wissenswertem zu Kärntner



Konzert & CD

Kärntner Singgemeinschaft in Wien

Lied und Land und dem eigentlichen Inhalt des Abends - der CD Präsentation - fand. Für schwungvolle Auflockerung zwischendurch sorgte das Musikensemble „Rohrblatt“ unter der Leitung von Hans Schröpfer, die mit Oboe, Steirischer Harmonika, Harfe und Fagott das Publikum mit einem in der Volksmusik ungewöhnlichen Klangerlebnis verwöhnten. Die Kärntner Singgemeinschaft präsentierte aber nicht nur stolz die neue CD am neuen Veranstaltungsort, es sind auch interne Neuerungen im Chor zu verzeichnen. Klaus Lessiak

übernahm das Amt des Obmannes von Gerhard Moser, der dieses Amt insgesamt zehn Jahre innehatte und mit großem Elan und Engagement der Kärntner Singgemeinschaft vorstand. Ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Besonders erfreulich ist auch, dass nach dem bedauerlichen Ausscheiden unseres langjährigen Schriftführers Herbert Bürger aus

dem Chor unser Nachwuchssänger Felix Napetschnig dieses verantwortungsvolle Amt übernahm.

Termine: Von 9. bis 12. Juli wird die KSGW im Rahmen einer Chorreise nach Belgien und Deutschland kärntnerische und internationale Chorliteratur nicht nur dem Wiener sondern vielmehr internationalem Publikum näherbringen. Am 12. und 13. Dezember finden die alljährlichen Kärntner Adventkonzerte in den Kirchen St. Brigitta und St. Joh. Nepomuk statt (Weitere Informationen auf der Homepage: www.ksgw.at). ■



Die Kärntner Singgemeinschaft lud zum Sommerkonzert samt CD-Präsentation ins Casineum Baumgarten.

Benefizkonzert in Alland

Unter dem Titel „wonderful world“ luden vier Chöre zum Benefizkonzert zugunsten des Karmel Mayerling ein. Für stimmungsvolle Klänge sorgten der Kirchenchor Maria Raisenmarkt, der MGV Alland, Wienerwald Voices sowie das Vocalensemble interMez-



zo mit Dir. Angela Neiss, das auch für die Organisation des Konzerts verantwortlich zeichnete unterstützt von Wolfgang Schanik-Vysata, Manfred Wallner, Maresa Kaufmann und Ingrid Desbalmes. Eingespielt wurde ein beachtlicher Reinerlös von € 1.300,- ■



Der Gesangverein Moosbrunn lud zum alljährlichen Chorkonzert in den Festsaal der Gemeinde Moosbrunn und verwöhnte die Gäste nicht nur mit ausgezeichnetem Chorgesang sondern auch mit einem großartigen Buffet. Und viele waren gekommen um sich diesen Ohren-Schmaus nicht entgehen zu lassen – der Festsaal war zum Bersten gefüllt! Der Chor unter der bewährten Leitung von Prof. Ilse Storfer-Schmied hatte ein abwechslungsreiches Programm einstudiert und trug dies mit Präzision und mitreißender Emotionalität vor. Chorlieder aus der Renaissancezeit, Volkslieder in interessanten Sätzen, neuere Chormusik u.a. von Franz Koringer, Barbershop-Songs, Modernes wie „Applaus, Applaus“ und auch Ohrwürmer von Udo Jürgens

Ohren-Schmaus

Chorkonzert war ein voller Erfolg

(am Klavier unterstützt von Kerstin Molnar und Arnulf Kohlweiss) boten eine erfrischende Abwechslung. Als Solist sang sich Franz Weintritt mit dem Turracherlied in die Herzen des Publikums, stimmungsvoll begleitet vom Chor, der bei diesem Kärntnerlied wieder einmal sein großes Einfühlungsvermögen und seine Vielseitigkeit bewies. Als Gastchor konnte der Obmann DI Herbert Stefl

den MGV Pottendorf begrüßen, der unter der Leitung von Florian Wolf das Programm mit seinen Liedern wirklich bereicherte und mit seiner charmanten Vortragsweise das Publikum großartig unterhielt. Der

Gesangverein Moosbrunn zeichnet sich neben seiner hervorragenden Leistung im Chorgesang auch noch durch seine großartige

Gemeinschaft aus, die sich bei der Vorbereitung und Organisation der Verköstigung zeigte, aber auch bei der kreativen Saaldekoration, die wie immer den Abend zu einem harmonischen Gesamterlebnis werden ließ. Gerne unterhielt man sich noch länger, stärkte sich beim köstlichen Buffet und konnte dabei diesen tollen Chorabend gebührend ausklingen lassen. ■

„Ja, ja, der Wein is guat...!“

Chorkonzert des GV Zwölfaxing – ein fröhlich-klangvolles Erlebnis

„Ja, ja, der Wein is guat...!“ war das Motto des der Gesangvereins Zwölfaxing, das – zum Thema passend – mit einer Weinviertler Wein-Verkostung bereichert wurde. Die neue Obfrau des Chores Isabella Reinbacher begrüßte die zahlreichen Gäste in der Aula der Volksschule mit ihrer erfrischend lockeren und lebendigen Art. Die Chorleiterin Prof. Ilse Storfer-Schmied, die wie immer für die Zusammenstellung und Einstudierung des Programms verantwortlich zeichnete, dirigierte höchst präzise und der Chor, der in letzter Zeit zu einer beachtlichen Größe herangewachsen ist, ließ sich von ihr aufmerksam führen. So erklangen Trinklieder aus alter und neuer Zeit und auch aus verschiedenen Ländern, Volkslieder

aus Niederösterreich, Kärnten und dem Burgenland, genauso harmonisch wie so mancher Trinkspruch, bei denen der Chor zur beachtlichen Klangfülle anschwellt. Die wechselnde Choraufstellung und manch kleine szenische Darstellung des Gesungenen lockerten die Liedvorträge auf. Das „Chianti-Lied“ und auch „Griechischer Wein“ war zu hören, der „Trinkkanon“ von W.A. Mozart genauso wie

das Lied „Ja, ja der Wein is guat“. Als Solisten brillierten Karin Seidl im Lied „Da Wein is a Luada“, Ewald Angetter mit „Die Reblaus“ und Peter Kafka mit „s wird schöne Maderln geb'n!“ Am Klavier unterstützte der Leiterin der Musikschule Südheide Mag. Martina Raab. Dieser fröhliche Chorabend klang angenehm aus, auf die nächsten Konzert-Ideen des GV Zwölfaxing darf man sich bereits freuen. ■





Zu einem Abend an dem sich alles um Tag und Nacht und die Zeit dazwischen dreht lud „Chor con cor“.

Night & Day – „Chor con cor“

Facettenreich und mit dem gewissen Etwas

Mit seinem 4. Programm lud der „Chor con cor“ zu einem Abend, an dem sich alles um Tag und Nacht und die Zeit dazwischen dreht.

Unter Chorleiter Karl Seimann wurden diese Kontraste in vielerlei Facetten beleuchtet und durch ausgewählte

Literatur abgerundet. Mehr als vierzig Sängerinnen und Sänger entführten sie stimmlich stimmig in das Gewusel des Tages und die geheimnisvolle Stille der Nacht mit klassischen Werken von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy und Josef Rheinberger. Auch Zeitgenössisches

von Cole Porter, den Eurythmics, Phil Collins und Eric Clapton.

Chor con cor lud dazu ein den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen und in die musikalische Nacht einzutauchen, was den Sängerinnen und Sängern auch in bravouröser Weise gelang. ■

Bürgermeister-Chor

Melker Singverein blickt auf ereignisreiche Wochen

Der Chor des Melker Singvereines unter der Leitung von Bürgermeister Thomas Widrich kann auf aktive und ereignisreiche Wochen zurückblicken. Kürzlich sang der traditionsreiche Chor für französische Gäste an Bord des Flusskreuzschiffes „Arosa“, das im Hafen von Melk vor Anker lag. Der Abend wurde gemeinsam mit der Gruppe „Saitenspringer“ unter der Leitung von Eva Kiss und Paul Walzl mit der steirischen Harmonika gestaltet. Die SängerInnen und MusikantInnen konnten die Zuhörer mit ihrem schwungvollen Repertoire begeistern und durch einen stimmungsvollen Abend begleiten. Kurz zuvor waren die SängerInnen zum „Chorbrunch“ in Rabenstein/Pielach eingeladen, an dem auch der „Sängerbund Neustift“ und der „Gesangsverein Rabenstein“ teilnahmen. Nach der gelungenen



Der Chor des Melker Singvereines begeisterte seine ZuhörerInnen.

Darbietung der einzelnen Chöre fanden die TeilnehmerInnen zu einem geselligen Kennenlernen und Austausch zusammen. Das „Highlight“ des vergangenen Chorjahres war jedoch das Jubiläumsfest zum zehnjährigen Bestehen der Chorszene Niederösterreich, das im wunderschönen Ambiente von Grafenegg stattfand. Zum Festkonzert im Wolkenturm stimmten rund 500 SängerInnen aus Niederösterreich- darunter auch der Chor des Melker Singvereines- Carl Orffs Car-

mina Burana an. Dieser einzigartige Abend war für die TeilnehmerInnen ein unvergessliches Erlebnis und eine große Herausforderung. Der Chor des Melker Singvereines trägt durch vielfältige Auftritte und Veranstaltungen im Jahreskreislauf zum kulturellen Leben der Stadt bei. Die SängerInnen proben jeden Freitag um 20 Uhr im Kibiz, Bahnhofstraße 2, 3390 Melk. Interessierte, die gerne und engagiert in einer Gruppe von netten Menschen singen, sind herzlich willkommen. ■

Cappella „Ars Musica“

Schauplatz eines eindrucksvollen Klangerlebnisses

Das zehnjährige Jubiläum der Chorszene Niederösterreich wurde mit einem einmaligen Konzerterlebnis eingeleitet: Professionelle Solisten, hochbegabte Musikschüler und zwei Laienchöre generationenübergreifend musizierten miteinander.

Lobgesang

Die besten Chöre Niederösterreichs, nämlich Cappella „Ars Musica“ unter Maria Magdalena Nödl und der Chor Haag unter Edgar Wolf wurden für dieses besondere Projekt ausgewählt. Die Konzerte waren das Produkt einer höchst gelungenen Zusammenarbeit und Höhepunkt eines Projektes, das auf Initiative von Dorothea Draxler, Geschäftsführerin der Kultur.Region.Niederösterreich, von der Volkskultur Niederösterreich GmbH, sowie den Musikschulen Niederösterreichs auf die Beine gestellt wurde. An drei Tagen um Ostern 2015 fanden die Aufführungen des „Lobgesang“, einer Sinfoniekantate von Felix Mendelssohn-Bartholdy, in Melk, im Dom zu Wiener Neustadt und im Auditorium von Grafenegg statt. Die



Auf sehr hohem Niveau fand das Konzert von „Ars Musica“ statt.

talentiertesten Musikschüler (aus denen sich die späteren Berufsmusiker rekrutieren) wurden für einen Probezeitraum mit anschließenden Konzertaufführungen zu musikalischen Leistungen auf hohem Niveau vereint und ließen den Funken auf das Publikum überspringen.

Klangerlebnis

Als SolistInnen brillierten Ursula Langmayr, Konzert- und Liedsängerin in Europa, USA, Japan, China und Neuseeland, Cornelia Hübsch, Lehrbeauftragte an der Musikuniversität Graz und Herbert Lippert, Tenor der Staatsoper Wien. Die Aufführung der sinfonischen Kantate mit den drei Solisten, einem Klangkörper von 140 Stimmen und 85 jungen MusikerInnen des Jugendsinfonieorchesters Niederösterreich unter dem Dirigenten Martin Braun aus Berlin war für Chor, Orchester und die zahlreichen Besucher ein eindrucksvolles Klangerlebnis, das der erhabenen romanischen Architektur der 800-jährigen Basilika von Wiener Neustadt und dem Auditorium von Grafenegg wahrlich gerecht wurde. ■



Jubiläumskonzert

250 Jahre Stadtpfarrkirche Schwechat

Der Schwechater Gesang- und Musikverein gestaltete gemeinsam mit dem Orchester „Camerata Carnuntum“ am 13. Juni ein Konzert anlässlich des 250jährigen Bestehens der Stadtpfarrkirche St. Jakob in Schwechat. Da sich heuer auch der 250. Geburtstag des in Schwechat geborenen Komponist Joseph Eybler jährt, gelangte im Rahmen dieses Jubiläumskonzertes mit der „Missa



Sanctorum Apostolorum“ – der sogenannten Krönungsmesse – eines der bedeutendsten Werke dieses zu Unrecht in Vergessenheit geratenen

Komponisten zur Aufführung. Dieses grandiose Werk verlangte sowohl von den MusikerInnen, als auch von den Sängerinnen und Sängern vollsten Einsatz. Unter der Leitung von Robert Rieder wurde den sehr zahlreich erschienenen Besuchern ein großartiges Konzert geboten, das einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Schwechater Gesang- und Musikvereins darstellte. ■



Der In der heurigen Jahreshauptversammlung des MGV Haßbachtal endete auf seinen persönlichen Wunsch die Obmannschaft von Sepp Riegler. 26 Jahre lang stand der Verein unter seiner Führung. Die Mitgliederzahl des MGV stieg in dieser Zeit auf 33 Sänger. Außerdem wurden einige seiner Ideen für Veranstaltungen zu Traditionsveranstaltungen in Haßbach und Warth (z.B. das Sängergschnas, der „Gaudiabend“ und das Festkonzert zum Nationalfeiertag). Der „Gaudiabend“ fand so großen Anklang, dass er schon drei Mal pro Sai-

Ära ging zu Ende

Obmannwechsel bei MGV Haßbachtal

son aufgeführt werden muss, um den Besucherandrang zu bewältigen. Das „Festkonzert zum Nationalfeiertag“ wurde 1990 erstmals veranstaltet und erfreut sich seither jedes Jahr (25. Oktober) großer Beliebtheit bei den zahlreichen Zuhörern (von denen schon

viele Stammgäste sind). Außerdem gab es in diesen letzten 26 Jahren auch einige Sängerreisen, von denen eine auch in die Heimat des Pfarrers von Haßbach (der ebenfalls Mitglied des MGV ist) nach Breslau führte. Ebenfalls eine Idee von Sepp Riegler war das Marienliedersingen, das von der Bevölkerung der Pfarre Haßbach sehr positiv aufgenommen wurde. Vor einigen Wochen übergab der langgediente Obmann die Führung des Vereines an Willi Baumgartner mit dem Versprechen, ihn bei seiner neuen Aufgabe zu unterstützen. ■



Der MGV Haßbachtal startet mit seinem neuen Obmann durch und lädt am 25. Oktober zum Festkonzert ein.

Musical-Konzert

Ensemble VielXang aus Hennersdorf

„Supercalifragelistigexpialigetisch!“ – so kann man das Musical-Konzert des Ensembles VielXang Hennersdorf am 31. Mai beschreiben. Dicht gedrängt fanden mehr als 200 begeisterte Besucher den Weg in den Pfarrsaal Vösendorf, sodass am Ende sogar einige Gäste im Garten den Klängen lauschten. Unter der Leitung von Ulrich Ramharter und unterstützt von einer 4-köpfigen Band aus der Musikschule Vösendorf sang der Chor Hits aus „Cabaret“, „West Side Story“, „Mary Poppins“, „Mam-



Zum vielumjubelten Musical-Konzert lud das Ensemble VielXang aus Hennersdorf ein.

ma Mia!“ und vielen anderen Musicals. Zwischen den Musikstücken gab es kurzweilige Abrisse zu den Musicals. Zum Highlight wurde der „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Picture Show“, den der Chor inklusive Choreographie zum Besten gab. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit tosendem Applaus. Das Ensemble VielXang wird das Musical-Programm am 13. August als Open-Air-Konzert in Hennersdorf noch einmal aufzuführen. Weitere Infos: www.vielxang.at ■



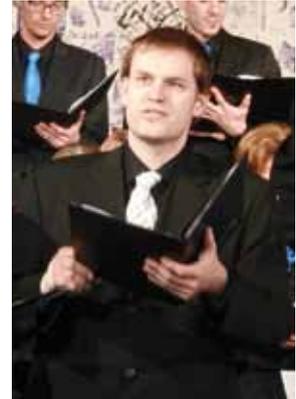
Der Einklang 1861 Hollabrunn und der Cantus Novus Wien entführten ihr Publikum in „Klangwelten“: Mit Eigenem - Motetten vom Einklang und modernen Stücken vom Cantus Novus - wurden beide Chöre unter der Leitung von Gerhard Sulz bzw. Thomas Holmes ihrem Ruf er Stil- und Intonationssicherheit, warmen Klangschönheit und Textdeutlichkeit gerecht.

beeindruckten mit Motetten und der Ramírez. Unter der von Thomas Holmes Guthauer und Gerhard Criolla sowohl als als auch zu Lyrismen

Klangwelten: Einklang 1861 Hollabrunn & Cantus Novus Wien

überzeugen, dazu zauberten vier südamerikanische Instrumentalisten einzigartiges südamerikanisches Flair. In Hollabrunn musste der Chor wegen des nicht verebbenden Applauses noch einmal auftreten, in Wien wurden ein Teil des Glorias und „An Irish Blessing“ wiederholt. Vor allem Chorfachleute fanden viel Lob. Gerhard Sulz erhielt die höchste Auszeichnung seines Chores, das goldene Vereinsabzeichen, für seine Tätigkeit als Sänger, Chorleiter und Obmann.

Beide Chöre großen Bruckner-Misa Criolla von Gesamtleitung konnten Martin Sulz bei der Misa stimmgewaltige fähige Solisten



Östliche und österreichische Klänge

Einklang 1861 Hollabrunn präsentiert „Tag des Liedes“

Der Einklang 1861 Hollabrunn feierte am 14. Juni mit einem Konzert im Festsaal des Seminars in Hollabrunn den „Tag des Liedes“. Chorleiter und Obmann Gerhard Sulz hatte dazu ein Programm zusammengestellt, das für jedes Ohr etwas bot: Slawische Chormusik sakraler und profaner Art sowie Kunst- und Volkslieder aus Österreich. Den ersten Teil gestaltete der Einklang gemeinsam mit dem Herrenquartett Cantareamare. Beide Formationen konnten jeweils mit klarer Intonation und Stilsicherheit beeindrucken. Gäste aus Russland zeigten sich in der Konzertpause



von den gebotenen musikalischen Leistungen äußerst angetan. Im zweiten Teil sang der Chor - nach dem mitreißenden Ohrenwurm „Kalinka“ als Auftakt- aus seinem Volkslied-Repertoire (NÖ, Kärnten, Alpenregion usf.), Robert Kellner glänzte als Bass-

Solist bei zwei Kärntner-Liedern. Besonders beeindruckend war für viele - nach dem überaus anhaltenden Applaus zu schließen - das Lied „Abend in der Kellergass'n“ von Franz Unger aus Pillichsdorf, das Gerhard Sulz mit seinen beiden Schwestern Theresia Dangl und Martha Sulz zum Besten gab. Als Abschluss des ersten Teiles und als Zugabe zum Konzertende dirigierte Clemens Sulz das Lied „Trag mi Wind“ von Christian Dreo. Mit diesem bereits in ganz Österreich verbreiteten Lied gedachte der Einklang noch einmal seines jüngst verstorbenen Ehrenobmanns Walter Buchta. ■

Sanges-Freundschaft

Kammerchor Gmünd & „Tuesday Singers“ aus Whitby (England)

Bereits vor fast 10 Jahren begann die Freundschaft zwischen dem Kammerchor Gmünd und den „Tuesday Singers“ aus Whitby (England), als die Gmünder im Mozartjahr 2006 England besuchten. 2008 waren die Briten erstmals in Gmünd, und nach dem Retourbesuch zum Diamantenen Krönungsjubiläum der Queen Elizabeth 2012 gastierten die Tuesday Singers nun zum zweiten Mal in der Bezirkshauptstadt. Im Rah-

men des Besuches verwandelte sich die Pfarrkirche Gmünd St. Stephan am 27. Mai zum Schauplatz für ein Konzert, bei dem Kammerchor und -orchester, der Männergesangsverein (MGV) und die Tuesday Singers für ein harmonisches Klang- und Stimmerlebnis sorgten. Rund 85 Chorsänger und Orchestermusiker boten eine tolle Darbietung – trotz nur einmaliger, gemeinsamer Probe. Präsentiert wurden unter der musikalischen Leitung

von Stephen Maltby, Gottfried Libowitzky und Martin Pilz unter anderem Werke von Händel, Haydn, Schubert, Udo Jürgens und Andrew Lloyd Webber in drei Sprachen. Die zahlreichen Besucher gaben tosenden Applaus. „Das Konzert ist der Beweis dafür, dass Musik völkerverbindend ist und keine Sprachbarrieren kennt“, betonte Chorleiter Mag. Gottfried Libowitzky, der die Engländer zuvor in Gmünd empfangen hatte. ■



Ein besonderes Klang- und Stimmerlebnis bereiteten die beiden Chöre ihrem zahlreichen Publikum.

Gospelkonzert

in Heidenreichstein und Litschau

Mit dem Titel „Bless the Lord o my soul“ hatten sich der Chor Ichthys und der Franz Geyer Männer-Chor wieder zu einem Chorprojekt mit Gospels, in einem ruhigeren, hymnischen und tröstlichen Stil, vereinigt. Die sich ausbreitenden, der Sklaverei ähnlichen, Zustände führten zu den Lebensumständen der Asylwerber



in Heidenreichstein und Litschau, für deren Begleitung ein Teil der Spenden zur Verfügung gestellt wurde. Die Zuhörer nahmen das Programm mit Begeisterung auf und ließen sich von der Urkraft und Zärtlichkeit der Lieder berühren. Das Konzert wird im Herbst an weiteren Orten des Oberen Waldviertels wiederholt. ■

„Da Kölla Xong“

Titelfoto der aktuellen Ausgabe

Das bereits 18. Kellerbergfest singt am 15. August ab 18 Uhr der Gottfried von Preyer Chor Hausbrunn im größten Weinkeller Hausbrunn`s. Als Motto heißt es: „Da Kölla Xong“, mit dem man auch heuer wieder an die 150 Musikfreunde begeistern will. Als Gast Chor wird diesmal der kleine Poysdorfer Chor „Mezzoforte“ mitwirken. Zum Ausklang laden wir zum gemütlichen Beisammensein an der berühmten Sangria Bar. Der Gottfried v. Preyer Chor freut sich schon jetzt alle Sangesbrüder und -schwestern bei „Da Kölla Xong“ willkommen zu heißen!

Blitzlicht

dabei gewesen als



... die vier Powerfrauen von **mezzoforte** ihr neues Programm „tag.träumer & nacht.schwärmer“ erstmals am 25. April in der alten Schule in Poysbrunn präsentierten. Dem Publikum wurde ein breit gefächertes Repertoire von Austropop bis Beatles, von ABBA bis Elvis Presley geboten, die Zuhörer zugleich zum Träumen und Schwärmen eingeladen (Mehr dazu unter: www.mezzoforte.at). Im Bild die vier Powerfrauen von links Birgit Pech (Leitung), Veronika Bauer, Karin Strobl, Maria Körber.

... zahlreiche Besucher des Festgottesdienstes am 21.6. in der Pfarrkirche Rabenstein ein stimmungsvolles und von den Sängern und Sängerinnen des **Gesangvereines Rabenstein** unter der bewährten Leitung von Werner Schwaiger mit großer Begeisterung



vorgetragenes Gospel-Konzert erlebten. Beim anschließenden Chorbrunch im Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein begeisterten außerdem der Melker Singverein unter der Leitung von Mag. Angelika Widrich und der Sängerbund Neustift, geleitet von Franz Daurer. Während man sich kulinarisch verwöhnen ließ, vermittelten die vorgetragene Lieder von der Wachau bis zum Jodler aus Ybbsitz und das von Obmann Franz Bogenreiter (SB Neustift) vorgetragene Mundartgedicht über „die Chorprob`“ beste Stimmung beim Chorbrunch des Gesangvereines Rabenstein, der mit zahlreichen Wünschen nach einem „da capo“ erfolgreich zu Ende ging.



... der **Singkreis Krems Viva La Musica** und **Pro Cantu Zürich** unter dem Motto „Donau trifft Limmat“ in der Schweiz zum gemeinsamen Chorkonzert einladen. Das erste Mal trafen sich die beiden Chöre 2007 auf der dänischen Watteninsel Mandø im Zuge des internationalen Chorfestivals in Ribe. Da wurde bereits gemeinsam gesungen und man hatte viel Spaß. Der Kontakt blieb über die Jahre bestehen und die Freude war groß, als der Schweizer Chor sein 30-jähriges Bestehen in Krems

feierte und mit dem Singkreis Krems Viva La Musica ein stimmungsvolles Konzert veranstaltete. 2015 nun begeht der Kremser Frauenchor sein 20-Jahr-Jubiläum und so war es klar, die Gegeneinladung von Pro Cantu anzunehmen und wieder auf Reisen zu gehen. Das Konzert in Zürich war ein wunderschönes Erlebnis bei vollem Haus. Es ist schön, wenn musikalische Freundschaften gepflegt werden und man die Leidenschaft fürs Singen mit Vielen teilen kann. Im Herbst kommt der Augsburger Frauenchor vox female zu Besuch. Am 26.9.15 um 20 Uhr findet ein gemeinsames Konzert in Krems/Donau statt.

Ehrungen

im 1. Halbjahr des Jahres 2015

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50-jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin

Gertraud JEDENASTIK /GMV Haitzendorf	Prof. Sylvia ZOBEL /GV Neulengbach
Maria PICHLER /GMV Haitzendorf	Ludwig GRATZL /MGV Tulbing
Franz SCHORN /MGV Ebergassing	Gerda PETROVITSCH /CV der Tischler Wiens
Hermann SCHAUPP /Männergesangverein Mautern	Karl Wilhelm HAGEMAYER /CV der Tischler Wiens

Ehrennadel des Chorverbandes NÖ und Wien

Karl Wilhelm HAGEMAYER/Chorvereinigung der Tischler Wiens

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

Herbert KASSES/Gesang- und Musikverein „Hilaria“ Kautzen

Medaille/Nadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

DI Helmut MORAWEK /MGV Gmünd	Johann LEITNER /Vokalensemble „Almbleam!“
Christine HABERFELLNER /Gesang- u. MV Haitzendorf	Edith IRSCHIK /Chorvereinigung Pulkau
Waltraud HANDSCHUH /Gesang- u. MV Haitzendorf	Engelbert PÖCKSTEINER /GMV „Hilaria“ Kautzen
Franz SINDHUBER /MGV Wolfsbach	Herta ZUGRIEGEL /Vokalensemble Retzer-Land
Wolfgang PLOY /MGV Alland	Mag. Anton LEHNER /MGV „D’Wachauer“
Hermann ZELLHOFER /MGV Alland	Erich FÜHRNSTAHL /CV der Tischler Wiens
Günther ZOBEL /GV Neulengbach	Erika LIMBECK /Singkreis Himberg
Imelda SEIF /Tullner GV „La Musica“	Hilda STÖTZEL /Singkreis Himberg
Maria KÖSSL /GV Ybbsitz	

Medaille/Nadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

22 Stück

Medaille/Nadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

12 Stück

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien

2 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien

1 Stück

Veranstaltungen

J u l i b i s O k t o b e r 2 0 1 5

JULI

01.07.	17.00	Chor Weidling	„Weidling meets Connecticut“	Klosterneuburg	Stiftskirche
04.07.	18.00	MGV Gainfarn	Schubkarrenfest	Gainfarn	Volksheim
11.07.	19.30	gesangSverein theiß	Sommerkonzert	Theiss	Pfarrkirche Theiß
12.07.	09.00	MGV Gainfarn	Messgestaltung beim Feuerwehrfest	Gainfarn	Feuerwehrplatz
14.07.	19.00	Café Chorale aus Costa Rica - „Baden Vokal“	Teilnehmer Chorwettbewerb Spittal/ Drau 2015	Baden	Stadtpfarrkirche St. Stephan

AUGUST

15.08.	18.00	Gottfried von Preyer Chor Hausbrunn	Musikalischer Nachmittag	Rohrendorf	Gemeindehof/ Kunststadl
30.08.	17.00	Weinlandchor Rohrendorf	„Da Kölla Xong“	Hausbrunn	Gemeindekeller

SEPTEMBER

12.09.	16.00	Cappella „Ars Musica“	Carmina Burana	Eggenburg	Forum Eggenburg
13.09.	15.00	Cappella „Ars Musica“	Carmina Burana	Eggenburg	Forum Eggenburg
20.09.	16.00	GrenzlandChor Hohenau	Jubiläumskonzert	Hohenau	Kulturzentrum Atrium
20.09.	18.30	GMV Haitzendorf	Oid & Neich aus Österreich	Hadersdorf	Pfarrsaal
26.09.	19.30	Singkreis Krems	„Frauenstimmen“	Krems	F. Dinstl-Saal
27.09.	16.30	Cappella „Ars Musica“	Konzert	Wien 6, Lutherpl. 1	Gustav-Adolf-Kirche

OKTOBER

03.10.	18.00	Konzert	MACH4	Eisenstadt	Liszt Zentrum Raiding
10.10.	15.30	Operette f. Klein und Groß	Zauberstücke	Perchtoldsdorf	Kulturzentrum
17.10.	16.30	Schwechater GV u. MV	Herbstkonzert	Schwechat	Felmayerscheune
17.10.	18.00	Chor Weidling	Gestaltung Pfadfindermesse	Weidling	Pfarrkirche
		mezzoforte	„tag.träumer & nacht. schwärmer“	Poysdorf	Kulturhaus im Reichensteinhof
17.10.	19.00				
18.10.	16.00	mezzoforte	„tag.träumer & nacht. schwärmer“	Poysdorf	Kulturhaus im Reichensteinhof
18.10.	18.00	Chorgemeinschaft Groß Gerungs	Rathaus-Konzert	Groß Gerungs	Rathausaal, Hauptplatz 18
23.10.	19.30	Kammerchor Limburg & Vox Humana/Peter Natterer	Baden Vokal	Baden	Stadtpfarrkirche St. Stephan
25.10.	19.30	MGV Haßbachtal	Konzert z. Nationalfeiertag	Warth	Landw. Fachschule

Adresse

ton an ton

Nächster Redaktionstermin: 15. September 2015
Medieninhaber & Alleineigentümer: Chorverband NÖ und Wien
Vereinsitz und Geschäftsanschrift
Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29,
Postfach 69, 3209 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15141, office@noe-chorverband.at
Herausgeber: Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll
ZVR-Zahl: 791288485

IMPRESSUM